

Informationen für die Teilnahme an den Qualifizierungen im Demokratiezentrum:

Voraussetzungen

- Einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und mind. 3 Jahre Berufserfahrung (für LEUCHTLINIE: Beratungserfahrung bzw. berufliche Beratungstätigkeit)
- Aktive Teilnahme an mind. 4 Modulen innerhalb von 2 Jahren und die Vorlage der Teilnahmebestätigungen
- Bei zwei- oder mehrtägigen Seminaren ist für die Übernachtung der Teilnehmenden in Einzelzimmern gesorgt. Die Übernachtung im Tagungshaus ist gewünscht. Bei Nicht-Wahrnehmung werden ggf. Kosten in Rechnung gestellt.

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden, um an der Qualifizierung teilnehmen zu können:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Selbstauskunft des Demokratiezentrums

Zertifizierung und Re-Zertifizierung

Zur Zertifizierung ist für die Qualifizierung im Themenfeld Rechtsextremismus neben der aktiven Teilnahme an den Modulen im Themenfeld Rechtsextremismus eine durch eine/-n bereits ausgebildeten Berater/-in bestätigte Begleitung eines Beratungsfalles erforderlich. Die Zertifizierung gilt für 3 Jahre und muss durch eine Re-Zertifizierung aufrecht erhalten werden. Die Qualifizierung im Bereich religiös begründeter Extremismus kann mit der Zertifizierung als Kontaktperson Deradikalisierung abgeschlossen werden und bildet die Grundlage dafür, als Referent/Referentin Workshops und Planspiele umzusetzen.

Weitere Informationen zur Zertifizierung und Re-Zertifizierung erhalten Sie unter:

www.demokratiezentrum-bw.de/qualifizierung

Informationen zur Anmeldung

Weitere Informationen und wie Sie sich anmelden können erfahren Sie unter:

Info@demokratiezentrum-bw.de

Kontakt

Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum Baden-Württemberg
c/o Jugendstiftung Baden-Württemberg
Postfach 1162, 74370 Sersheim

Tel.: 07042 8317-47

Fax: 07042 8317-40

E-Mail: Info@demokratiezentrum-bw.de

„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.“

– Herbert Spencer (engl. Philosoph und Soziologe 1820-1902)

Impressum

Herausgeber: Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum
Baden-Württemberg
Jugendstiftung Baden-Württemberg

Schloßstr. 23
74372 Sersheim

Auflage: September 2019

Bildnachweis: Titel: iStock.com/Orbon Alija

Gestaltung: www.rohedeign.com



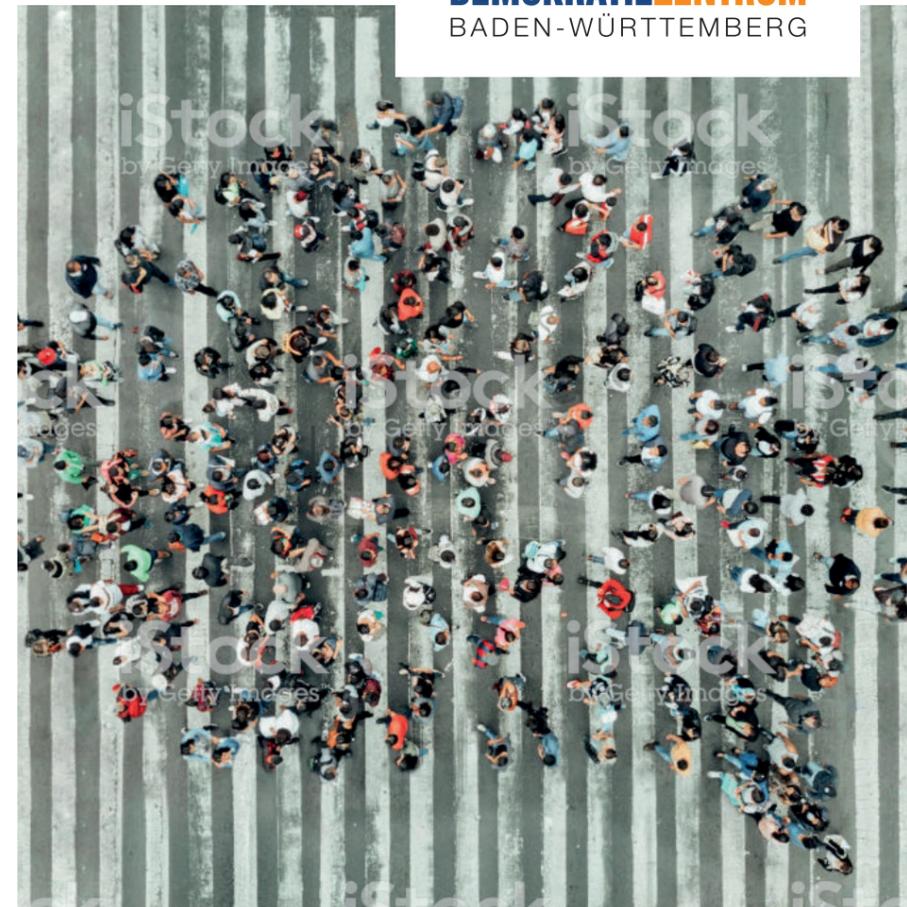
Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Das Demokratiezentrum wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Fortbildungen im Demokratiezentrum 2020

Ausbildung zum „kommunalen Berater“, zur „kommunalen Beraterin Extremismusprävention“

www.demokratiezentrum-bw.de

Einleitung

DAS DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG VERSTEHT SICH ALS BILDUNGS-, DIENSTLEISTUNGS- UND VERNETZUNGSZENTRUM IN DEN HANDLUNGSFELDERN EXTREMISMUS, PRÄVENTIVE BILDUNGSARBEIT UND MENSCHENRECHTSBILDUNG.

Für Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendbildung in Baden-Württemberg bietet das Demokratiezentrum eine Fortbildung zum „kommunalen Berater“, zur „kommunalen Beraterin“ an. Mit dieser Qualifizierung wird den komplexen Anforderungen hinsichtlich Beratungskompetenz und Fachlichkeit Rechnung getragen. Die bisherigen konzeptionellen Grundsätze, wie Stärkung lokaler und regionaler Regelstrukturen und Förderung lokaler oder regionaler Netzwerkarbeit, werden dabei berücksichtigt.

Fortbildung im Modul-System

Das Qualifizierungskonzept des Demokratiezentrums folgt einem „Baukasten“-Prinzip. Interessierte können an einzelnen Modulen teilnehmen, angehende „kommunale Beraterinnen“ und „kommunale Berater“ müssen eine bestimmte Anzahl und manche Bereiche verpflichtend absolvieren, die im Demokratiezentrum bereits tätigen „kommunalen Beraterinnen“ und „kommunalen Berater“ frischen ihre Kenntnisse gezielt auf.

Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Fortbildung

Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme an den Fortbildungsmodulen sind die Interessenbekundung und bestätigte Anmeldung zur Teilnahme an einem Modul, die aktive Mitarbeit (Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebescheinigung) sowie die Anerkennung der freiheitlich demokratischen Grundordnung in Deutschland, eine demokratische und Werte orientierte Grundhaltung sowie die Akzeptanz der Beratungsleitlinien im Demokratiezentrum.

Zielgruppen

Multiplikatoren/-innen der Jugendarbeit; Lehrkräfte; aktive Beraterinnen und Berater; Menschen, die sich in gesellschaftlichen Gruppen engagieren und interessiert sind; Personen aus Jugendämtern, Sozialdiensten, Anti-Diskriminierungsstellen, Krisen- und Notfallberatungen; Fachpersonen, die sich zum „kommunalen Berater“, zur „kommunalen Beraterin“ ausbilden lassen wollen.

💡 Fortbildungen

Modul DZ: „Demokratiezentrum Baden-Württemberg“

Eintägiges Seminar, **07.02.2020**, Forum 3, Stuttgart

- Vorstellung des Demokratiezentrums mit den zugehörigen Fachstellen, seinen Aufgaben und Angeboten
- Fachvortrag in den Themenfeldern „Extremismus und Demokratie“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
- weitere Vertiefungsangebote im Themenfeld und positive Praxisbeispiele

Themenfeld Rechtsextremismus

Die Qualifizierung vermittelt Grundkenntnisse in den Bereichen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Styles und Codes und aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus sowie des Antisemitismus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse, um in diesem Themenfeld im Beratungsnetzwerk „kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus“ beratend tätig zu werden. Das Beratungsnetzwerk bietet Beratung, Unterstützung und Entlastung für Menschen, die – in welcher Weise auch immer – von rechtsextremen Äußerungen und Handlungen betroffen sind und/oder sich aktiv dagegen einsetzen wollen. Die Beratung zielt darauf, gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort Handlungsstrategien zu entwickeln, die auf die individuelle Situation zugeschnitten sind. Dabei folgen Beraterinnen und Berater dem Ansatz, lokale und regionale Regelstrukturen und Netzwerke zu stärken. Sie werden durch die regionalen Demokratiezentren, Beratungsstellen sowie Fachstellen des Demokratiezentrums betreut und eingesetzt.

Der Besuch von Modul DZ ist für die Zertifizierung verpflichtend.

Modul K1: Einführung in die extreme Rechte heute

Zweitägiges Seminar, **neuer Termin: 12.-13.10.2020, Rastatt**

- Einführung in das Themenfeld „Rechtsextremismus“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“
- Fachvorträge im Themenfeld zu z.B. Codes und Styles, Rechtspopulismus
- Überblick über die rechtsextreme Szene in Baden-Württemberg

Modul K2: Vertiefung zur extrem Rechten heute

Zweitägiges Seminar, **wird verschoben - neuer Termin steht noch nicht fest!**

- Information zu aktuellen Entwicklungen im Themenfeld
- Antisemitismus
- Die Neue Rechte, Identitäre Bewegung und rechte Vernetzungen
- Grauzonenmusik und Jugendkultur
- Hate Speech – Hassrede im Internet (Meldestelle respect!)

Modul SB1: Das Einmaleins der Systemischen Beratung

Dreitägiges Seminar, **neuer Termin: 27.-29.10.2020**, Weil der Stadt

Systemisch orientierte Konzepte, lösungs- und ressourcenorientierte Formen der Beratung und Begleitung gehören zu den Standards der Arbeitsweisen in psychosozialen Kontexten. Nachhaltige und wirkungsvolle Beratung basiert auf einer Grundhaltung der Wertschätzung, Anerkennung, der Klarheit und der Transparenz. Die Fortbildung ist geprägt durch einen hohen Anteil praktischen Übens. Die Teilnehmer/-innen sollten Beratungssituationen kennen und Beispiele einbringen können. Das Seminar ist nur von Personen buchbar, die sich zum Berater, zur Beraterin Extremismusprävention ausbilden lassen.

Kostenbeteiligung: 50 EUR. Die Kostenbeteiligung wird ausgebildeten Berater/-innen zurückerstattet, sobald sie als Berater/-in im Netzwerk aktiv werden (mit dem ersten Honorar).

Modul SB2: Vertiefung Systemische Beratung

Zweitägiges Seminar, **neuer Termin: 24.-25.11.2020**, Weil der Stadt (wird nur alle 2 Jahre angeboten)

- Auffrischung und Übungen zur Systemischen Beratung
- Kollegiale Beratung mit systemischen Methoden
- Austausch über Erfahrungen aus dem Beratungsalltag

Kostenbeteiligung: 50 EUR. Die Kostenbeteiligung wird ausgebildeten Beratern/-innen zurückerstattet, sobald sie als Berater/-in im Netzwerk aktiv werden (mit dem ersten Honorar).

Zusatzmodul Z: Thematische Fachveranstaltung

Nach Bedarf und in Kooperation mit anderen Organisationen oder von anderen Einrichtungen angeboten (z.B. Landeszentrale für politische Bildung, Netzwerk für Demokratie und Courage, DGB u.a.). Multiplikatorenfortbildungen werden ebenfalls angerechnet.

Mögliche Inhalte

- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)
- Präventionsarbeit (z.B. Workshops und Planspiele)
- Fachliche Vertiefung im Bereich Rechtsextremismus und/oder religiös begründetem Extremismus
- Argumentationstraining

Netzwerktreffen

10.03.2020, Hospitalhof Stuttgart

Das Netzwerktreffen der Teilnehmenden an den Qualifizierungen im Demokratiezentrum sowie aktiven Beraterinnen und Beratern und aktiven Multiplikatorinnen und Multiplikatoren dient dem fachlichen und landesweiten Austausch sowie der kollegialen Fallberatung. Ein Fachvortrag vertieft bzw. frischt die Kenntnisse der Teilnehmenden auf.

Voraussetzung: Bereits erfolgte Teilnahme an den Seminaren DZ, P1 und/oder K1.

Prävention von religiös begründetem Extremismus

Die Qualifizierung vermittelt Wissen in den Themenfeldern Islam, Neo-Salafismus, Radikalisierung, Prävention und Deradikalisierung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu befähigt, im Kontext ihres Arbeitsalltags präventiv gegen Radikalisierungstendenzen vorzugehen und entsprechende Anzeichen zu deuten. Die Qualifizierung kann mit der Zertifizierung als Kontaktperson Deradikalisierung abgeschlossen werden und bildet die Grundlage dafür, als Referent / Referentin Workshops und Planspiele umzusetzen.

Der Besuch von Modul DZ ist für die Zertifizierung verpflichtend.

Modul P1: Einführung in die Prävention von religiös begründetem Extremismus

Zweitägiges Seminar, **neuer Termin: 17.-18.11.2020**, Stuttgart

- Einführung in das Themenfeld „Islam“
- Religion und Ideologie: Abgrenzung von Islam, Islamismus, Salafismus
- Radikalisierungsprozesse und Rekrutierungspraktiken
- Die islamistische und salafistische Szene in Deutschland

Modul P2: Vertiefung Prävention von religiös begründetem Extremismus

Zweitägiges Seminar, **wird verschoben - neuer Termin steht noch nicht fest!**

- Geschlechterbilder in salafistischen Milieus
- Prävention und Deradikalisierung
- Fachliche Vertiefung des Einführungsmoduls

Modul SB1: Das Einmaleins der Systemischen Beratung

Dreitägiges Seminar, **neuer Termin: 27.-29.10.2020**, Weil der Stadt

Systemisch orientierte Konzepte, lösungs- und ressourcenorientierte Formen der Beratung und Begleitung gehören zu den Standards der Arbeitsweisen in psychosozialen Kontexten. Nachhaltige und wirkungsvolle Beratung basiert auf einer Grundhaltung der Wertschätzung, Anerkennung, der Klarheit und der Transparenz. Die Fortbildung ist geprägt durch einen hohen Anteil praktischen Übens. Die Teilnehmer/-innen sollten Beratungssituationen kennen und Beispiele einbringen können. Das Seminar ist nur von Personen buchbar, die sich zum Berater, zur Beraterin Extremismusprävention ausbilden lassen.

Kostenbeteiligung: 50 EUR. Die Kostenbeteiligung wird ausgebildeten Berater/-innen zurückerstattet, sobald sie als Berater/-in im Netzwerk aktiv werden (mit dem ersten Honorar).

Netzwerktreffen

10.03.2020, Hospitalhof Stuttgart

Das Netzwerktreffen der Teilnehmenden an den Qualifizierungen im Demokratiezentrum sowie aktiven Beraterinnen und Beratern und aktiven Multiplikatorinnen und Multiplikatoren dient dem fachlichen und landesweiten Austausch sowie der kollegialen Fallberatung. Ein Fachvortrag vertieft bzw. frischt die Kenntnisse der Teilnehmenden auf.

Voraussetzung: Bereits erfolgte Teilnahme an den Seminaren DZ, P1 und/oder K1.

Ausbildung zum Multiplikator, zur Multiplikatorin

16.01.2020 im RDZ Konstanz, Radolfzell

03.03.2020 im RDZ Pforzheim

02.07.2020 im RDZ Freiburg - verschoben, neuer Termin steht noch nicht fest

30.09.2020 Reflexionstreffen in Stuttgart, verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der oben genannten Fortbildungstermine.

Die in den genannten Städten angebotene Ausbildung befähigt dazu, Workshops und Planspiele für Jugendliche als Multiplikator/Multiplikatorin auf Honorarbasis umzusetzen. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Personen mit Erfahrung im Umgang mit Jugendgruppen. Informationen zu den Workshops und Planspiele können unter angebote@demokratiezentrum-bw.de erfragt werden.

Unterstützung für Betroffene von rechter Gewalt

Das „Modul LEUCHTLINIE“ gibt einen Einblick in das Handlungsfeld der Fach- und Beratungsstelle LEUCHTLINIE. Anhand von Praxisbeispielen werden gemeinsam Formen der Unterstützung für und Solidarisierung mit Betroffene(n) erarbeitet und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Modul L: Modul zur Unterstützung für Betroffene von rechter Gewalt

Eintägiges Seminar, **21.03.2020** oder **17.10.2020**, Stuttgart

Die Teilnehmenden ...

- werden sensibilisiert, rechte, rassistische und antisemitische Gewalt zu erkennen
- lernen die Spezifika rechter Gewalt, die Folgen für Betroffene(ngruppen) und den spezifischen Unterstützungsbedarf in Fällen rechter Gewalt kennen
- werden befähigt, sich als handlungsmächtige Akteurinnen und Akteure für (potenziell) Betroffene vor Ort zu engagieren

Weitere Informationen und Anmeldung: www.leuchtlinie.de/leuchtlinie/veranstaltungen